



WIENER STAATSOPER

Donnerstag, 9. März 2017, 19.00 Uhr
43. Aufführung in dieser Inszenierung

WOLFGANG AMADEUS MOZART

DON GIOVANNI

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN VON LORENZO DA PONTE

Dirigent: Adam Fischer

Regie: Jean-Louis Martinoty

Bühne: Hans Schavernoch | Kostüme: Yan Tax

Licht: Fabrice Kebour | Chorleitung: Martin Schebesta

Don Giovanni Adam Plachetka
Il Commendatore Dan Paul Dumitrescu
Donna Anna Albina Shagimuratova*
Don Ottavio Saimir Pirgu
Donna Elvira Olga Bezsmertna
Leporello Jongmin Park
Masetto Igor Onishchenko
Zerlina Valentina Naforniță

Orchester der Wiener Staatsoper

Chor der Wiener Staatsoper

Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Musikalische Studienleitung: Thomas Lausmann
Abendspielleitung: Katharina Fritsch
Hammerklavier: Stephen Hopkins | Leitung der Bühnenmusik: Witolf Werner
Maestro suggeritore: Mario Pasquariello | Technischer Direktor: Peter Kozak
Beleuchtung: Rudolf Fischer, Robert Eisenstein
Bühne: Michael Wilfinger, Alexander Spyra
Tontechnik: Athanasios Rovakis | Kostümdirektorin: Vera Richter
Garderobe: Maria Mader, Christian Plabensteiner
Dekorationsbetreuung: Christina Feik | Leitung Maske: Beate Krainer

Pause nach dem 1. Akt | Ende 22.30 Uhr | Abo 17 | Preise A

Dekorations- und Kostümherstellung: ART for ART Theaterservice GmbH, Wien
Leitung der Werkstätten: Paul Zündel, Elisabeth Binder-Neururer

Preis des Programmheftes inkl. Programmzettel: € 4,80 | Preis des Programmzettels: € 0,90

Programminformation:

Tel.: 514 44/78 80 oder 22 50 | www.wiener-staatsoper.at

ORF-Teletext: Seite 407

Die Biografienbroschüre mit den vollständigen Biografien aller Sänger und Dirigenten der aktuellen Saison erhalten Sie um € 2,- bei den Billeteuren.

Bitte beachten Sie: Das Fotografieren während der Vorstellung ist aus urheberrechtlichen Gründen ausnahmslos untersagt. Das Fotografieren vor und nach der Vorstellung sowie in den Pausen für private Zwecke ist zulässig; alle darüber hinausgehenden Verwertungen bedürfen einer gesonderten Genehmigung der Direktion der Wiener Staatsoper. Die Herstellung von Ton- oder Bildtonaufnahmen aller Art vor, während und nach der Vorstellung sowie in den Pausen in der Wiener Staatsoper ist ausnahmslos untersagt. Versichern Sie sich, dass Ihr Handy während der Vorstellung ausgeschaltet ist.

Die Direktion dankt für Ihr Verständnis.

Please note that for copyright reasons photography is not permitted during the performance. However, photographs for private purposes may be taken before and after the performance, and during the intervals. Any other form of photography requires special permission from the management of the Vienna State Opera. No audio or video recordings of any kind may be made before, during or after the performance, or in the intervals at the Vienna State Opera. Please ensure that your mobile phone is switched off during the performance.

Thank you for your cooperation. The Management

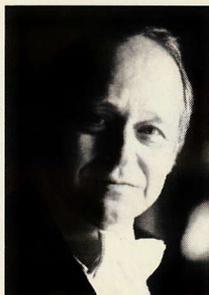
GENERALSPONSOREN



ART/OMV
moves



BIOGRAFIEN



ADAM FISCHER ist 1. Konzertdirigent der Düsseldorfer Symphoniker und künstl. Berater der Tonhalle Düsseldorf. Er ist Chefdirigent des Danish National Symphony Orchestra, Ehrendirigent der von ihm gegründeten Haydn Philharmonie, Gründer der Haydn Festspiele in Eisenstadt sowie Gründer und Leiter der Budapester Wagner Tage. 1949 in Budapest geboren, studierte er Komposition und Dirigieren u.a. bei Hans Swarowsky in Wien. Er war GMD in Freiburg, Kassel, Mannheim und Künstlerischer Leiter der Budapester Staatsoper. Auftritte führen ihn an die größten Opernhäuser, als Konzertdirigent arbeitet er mit führenden Orchestern der Welt. Er ist Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper.



ADAM PLACHETKA studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Prag. 2005 debütierte er am Prager Nationaltheater und sang bald darauf an der Prager Staatsoper. Auftritte führten ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, an die Bayerische Staatsoper, nach Glyndebourne, an das ROH Covent Garden, an die Mailänder Scala, nach Baden-Baden, an die New Yorker Met, die Lyric Opera Chicago und an die Berliner Staatsoper. Aktuelle und zukünftige Auftritte umfassen u.a. Don Giovanni (Deutsche Oper Berlin), Guglielmo (Scala), Figaro (Prag, Chicago, Houston, Salzburger Festspiele), Masetto, Leporello und Belcore (Met), Papageno (Chicago), Belcore (Covent Garden).



ALBINA SHAGIMURATOVA stammt aus Taschkent und studierte u.a. in Moskau. Schon während des Studiums wurde sie Solistin des Moskauer Stanislowski und Nemirovich-Danchenko-Theaters. Auftritte führten sie u.a. an die Met (Königin der Nacht, Lucia di Lammermoor, Konstanze), das ROH Covent Garden (Königin der Nacht, Donna Anna, Aspasia), das Bolschoi (Violetta, Lucia), die Scala (Königin der Nacht, Lucia), die Pariser Oper (Königin der Nacht, Konstanze), die Lyric Opera Chicago (Gilda, Lucia), die Bayerische Staatsoper (Donna Anna, Königin der Nacht, Konstanze), die NHK-Hall in Tokio (Donna Anna), das Mariinski-Theater (Lucia) und zu den BBC Proms (Semiramide).



OLGA BEZSMERTNA studierte in Kiew. Beim Debut-Gesangswettbewerb 2008 wurde sie mit dem 1. Preis, dem Publikums- und dem Puccini-Preis ausgezeichnet. 2007 war sie beim Oper Oder-Spree Festival engagiert. Sie erhielt weiters den 1. Preis des Wettbewerbs der Bertelsmann Stiftung. 2011 war sie Teilnehmerin des Young Singers Projects der Salzburger Festspiele. Sie ist Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper, an der sie 2012 debütierte und sang hier u.a. Dame (*Cardillac*), Pamina, Rusalka, Rachel, Contessa d'Almaviva, Donna Elvira und Rosalinde. Jüngste Auftritte umfassen Engagements an der Deutschen Oper Berlin, in Limoges, Reims, bei den Salzburger Festspielen.

Die Produktion wurde ermöglicht
mit Unterstützung von



BIOGRAFIEN



Geboren im albanischen Elbasan ist SAIMIR PIRGU mittlerweile einer der herausragenden Tenöre im internationalen Opernpanorama. Erst 22-jährig wählte ihn Claudio Abbado für den Ferrando in *Così fan tutte* in Ferrara aus, eine Rolle, die er dann 2004 auch bei den Salzburger Festspielen sang. Bald begann eine bis heute andauernde wichtige Zusammenarbeit mit der Wiener Staatsoper. Es folgten wichtige Engagements, die ihn bis heute an die wichtigsten Opernbühnen der Welt führen. Rolle an der Wiener Staatsoper 2016/2017: Don Ottavio.



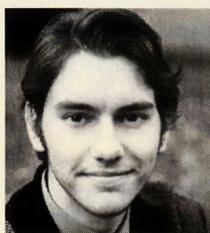
JONGMIN PARK studierte in Seoul Gesang und war Mitglied der Accademia Teatro alla Scala. 2010-2013 war er im Ensemble der Hamburgischen Staatsoper. 2014 debütierte er am ROH Covent Garden, bei den BBC Proms und beim City of London Festival. Er gewann den internationalen Tschaikowski-Wettbewerb und erhielt den Wagner-Preis beim Operalia-Wettbewerb. 2015 absolvierte er sein erstes Recital im Wiener Musikverein und gewann den Lied-Preis des BBC Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs, 2016 debütierte er bei den Salzburger Festspielen.



VALENTINA NAFORNIȚĂ stammt aus Glodeni (Moldawien). 2011 gewann sie den BBC Cardiff Singer of the World-Wettbewerb – sie erhielt nicht nur den Hauptpreis, sondern auch den Dame Joan Sutherland Publikumspreis und war Finalistin beim Lied-Preis. Engagements führten sie u.a. an die Mailänder Scala, zu den Salzburger Festspielen, an das Théâtre des Champs-Élysées, nach Amsterdam, Edinburgh, an die Berliner und die Bayerische Staatsoper und nach China. Sie wurde 2011 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper.



DAN PAUL DUMITRESCU stammt aus Bukarest und studierte Klarinette und Gesang. 1996 besuchte er die Internationale Akademie für Oper in Verona. Er war Gast wichtiger Bühnen wie der Royal Albert Hall, der Carnegie Hall, der Arena di Verona, der Mailänder Scala, der New Israeli Opera, dem Teatre del Liceu, dem Wiener Musikverein, weiters trat er in München, Budapest, Berlin, Paris, Tokio und bei den Salzburger Festspielen auf. 2000 gab er sein Debüt an der Wiener Staatsoper und ist seit 2001 Ensemblemitglied des Hauses.



Der ukrainische Bariton IGOR ONISHCHENKO studierte Jus und Gesang an der Musikuniversität seines Heimatlandes. Aktuelle Auftritte führten bzw. führen ihn an das Théâtre du Capitole in Toulouse und an das Santiago Municipal Theatre. Er war Semifinalist beim Wettbewerb Neue Stimmen 2015. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore, Marcello, Schaunard, Silvio. Er ist Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper und war Stipendiat von Novomatic. Im Haus am Ring debütierte er 2016.